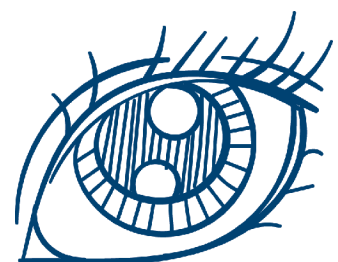


1. DER SOHN VERLÄSST DEN VATER

Ein Mann hatte zwei Söhne. Der jüngere von ihnen sagte zum Vater: »Vater, gib mir den Teil des Vermögens, der mir zusteht.« Und er verteilte seine Habe an sie. Bald danach nahm der jüngere Sohn alles mit sich und zog in ein fernes Land.

Was sagt der Vater zu dem jüngeren Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

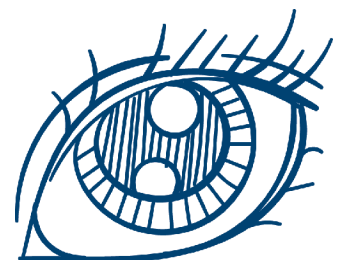


2. DER SOHN IN EINEM FERNEN LAND

Er zog in ein fernes Land. Dort verschleuderte er sein Vermögen und lebte in Saus und Braus.

Was sagen die Menschen in dem fernen Land zu dem jüngeren Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

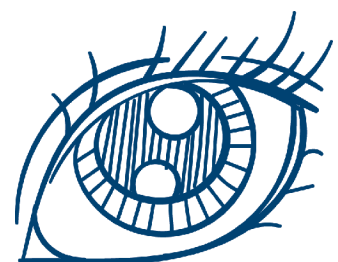


3. DER SOHN ARBEITET FÜR EINEN BAUERN IN EINEM FERNEN LAND

Nachdem er aber all das Seine durchgebracht hatte, kam ein gewaltiger Hunger in jenes Land, und er begann, Not zu leiden. Er zog los und begab sich in die Abhängigkeit eines Bürgers jenes Landes, und der schickte ihn auf die Felder, seine Schweine zu hüten.

Was sagt der Bauer in dem fernen Land zu dem jüngeren Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

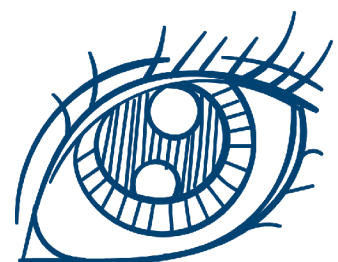


4. DER SOHN LEBT MIT DEN SCHWEINEN

Er hätte sich unheimlich gern satt gegessen an den Schoten des Johannisbrotbaums, die die Schweine fraßen, aber niemand gab ihm davon.

Stellt euch vor, die Schweine könnten mit dem Sohn reden: Was würden sie ihm sagen?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

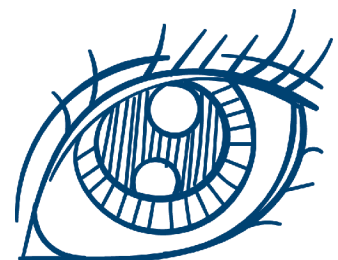


5. DER SOHN DENKT AN SEINEN VATER

Da ging er in sich und sagte: »So viele Tagelöhner und Tagelöhnerinnen meines Vaters haben Brot im Überfluss – und ich komme hier um vor Hunger! Ich stehe auf, wandere zu meinem Vater und sage zu ihm: ›Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen. Mach' mich zu einem deiner Tagelöhner!«.

Der Sohn stellt sich seinen Vater vor: Was würde dieser Vater zu ihm sagen?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

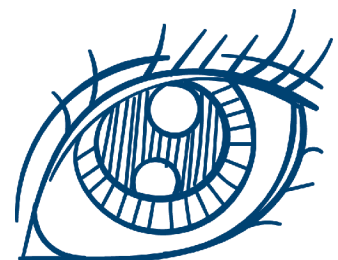


6. DER SOHN KEHRT ZU DEM VATER ZURÜCK

Er stand auf und ging zu seinem Vater. Schon von ferne sah ihn sein Vater kommen, und Mitleid regte sich in ihm, und er eilte seinem Sohn entgegen, fiel ihm um den Hals und küsste ihn. Der Sohn sprach zu ihm: ›Vater, ich habe gesündigt gegen den Himmel und vor dir. Ich bin nicht mehr wert, dein Sohn zu heißen.‹ Der Vater aber sagte zu seinen Sklaven und Sklavinnen: ›Schnell, bringt das beste Kleid her und zieht es ihm an, steckt ihm einen Ring an die Hand und Sandalen an die Füße! Holt das Mastkalb und schlachtet es, lasset uns essen und fröhlich sein! Denn dieser, mein Sohn, war tot und ist wieder lebendig, er war verloren und ist gefunden!‹ Und sie begannen sich zu freuen.

Was sagt der Vater zu seinem Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

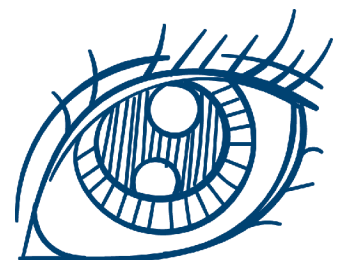


7. DER SOHN UND SEIN ÄLTERER BRUDER

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimkam und sich dem Haus näherte, hörte er Singen und Tanzschritte. Er rief einen der jungen Sklaven und fragte ihn, was denn sei. Der aber sagte ihm: »Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater ließ das Mastkalb schlachten, weil er ihn gesund wieder erhalten hat!« Da wurde der Bruder wütend und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und lud ihn ein. Er antwortete aber seinem Vater: »Siehe, ich diene dir schon so viele Jahre und habe nie ein Gebot von dir übertreten, und nie hast du mir einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. Nun aber kommt dein Sohn, der deine Habe mit Unzüchtigen verfressen hat, und du lässt für ihn das Mastkalb schlachten!«

Was sagt dieser ältere Bruder zu dem Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*



8. DER SOHN UND SEIN ÄLTERER BRUDER

Sein älterer Sohn aber war auf dem Feld. Als er heimkam und sich dem Haus näherte, hörte er Singen und Tanzschritte. Er rief einen der jungen Sklaven und fragte ihn, was denn sei. Der aber sagte ihm: »Dein Bruder ist gekommen, und dein Vater ließ das Mastkalb schlachten, weil er ihn gesund wieder erhalten hat!« Da wurde der Bruder wütend und wollte nicht hineingehen. Sein Vater aber kam heraus und lud ihn ein. Er antwortete aber seinem Vater: »Siehe, ich diene dir schon so viele Jahre und habe nie ein Gebot von dir übertreten, und nie hast du mir einen Bock gegeben, damit ich mit meinen Freunden fröhlich wäre. Nun aber kommt dein Sohn, der deine Habe mit Unzüchtigen verfressen hat, und du lässt für ihn das Mastkalb schlachten!«

Was sagt dieser ältere Bruder zu dem Sohn?

- *»In meinen Augen bist du ...«*
- *Ihr könnt auch andere Satzanfänge wählen*
- *Bildet je einen Satz für jedes Mitglied in eurer AG*

